

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH



**Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern
GmbH**

Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern GmbH
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstr. 2
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-2006
Telefax: 0631 365-1954



Gegründet

3. Juni 2003

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag datiert vom 17. Juni 2008.

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist

- die Förderung der Wirtschaft, insbesondere im Bereich des Sports und der Unterhaltung
- der Erwerb, Betrieb und die wirtschaftliche Verwertung des Stadions auf dem Betzenberg
- die ganze oder teilweise Verpachtung des Stadions
- die Förderung, Unterstützung und der Betrieb von Veranstaltungen im Stadion sowie
- die Verwendung des Stadions für Spiele eines Clubs der Fußball-Bundesliga und Fußballspiele von nationaler und internationaler Bedeutung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, das Stadion an Dritte zu veräußern. Die Gesellschaft darf Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks ähnlich sein können.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Erwin Saile
Herr Klaus Wenzel

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Franz Schermer, Rechtsanwalt, (bis 15.09.2017)
Herr Marc Mages, Dipl. Betriebswirt (FH), (ab 28.09.2017)
Janina Eispert, Rechtsanwältin
Walfried Weber, Notariatsoberrat a. D.
Tobias Wiesemann, Architekt

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Ähnliche Rechte und Werte	79.855,00	84.085,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	38.262.025,01	39.851.474,01
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	567.971,00	648.610,50
III. Finanzanlagen	11.424.660,66	3.465.637,68
Summe Anlagevermögen	50.334.511,67	44.049.807,19
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	50,00	500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.807,06	708.416,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	160.423,30	134.582,42
III. Guthaben bei Kreditinstituten	9.544.174,31	18.343.413,60
Summe Umlaufvermögen	9.783.454,67	19.186.912,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.370,77	4.370,77
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.886.278,64	6.374.956,26
	<u>68.008.615,75</u>	<u>69.616.046,32</u>

Unternehmensdaten

Bilanz

Passiva	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	14.133.550,78	14.133.550,78
III. Verlustvortrag	-20.533.507,04	-19.093.933,43
IV. Jahresfehlbetrag	-1.511.322,38	-1.439.573,61
Zwischensumme	-7.886.278,64	-6.374.956,26
nicht durch Eigenkapital gedeckt	7.886.278,64	6.374.956,26
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	246.590,85	289.147,33
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.762.402,00	66.762.402,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.283,00	8.248,15
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	858.970,32	1.431.617,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	58.223,98	1.062.725,01
Summe Verbindlichkeiten	67.704.879,30	69.264.992,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten	57.145,60	61.906,60
	68.008.615,75	69.616.046,32

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung		2017 EUR	2016 EUR
1.	Umsatzerlöse	2.633.482,85	3.151.387,92
2.	Sonstige betriebliche Erträge	574.458,96	222,04
3.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	28.732,41	23.944,68
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.757,63	4.363,37
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	1.677.128,98	1.667.138,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	231.314,17	169.070,24
6.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57.500,00	0,00
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	259.562,71	357.367,86
8.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.354,72	0,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.951.000,00	2.951.000,15
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.378.283,39	-1.306.538,62
11	Sonstige Steuern	133.038,99	133.034,99
12.	Jahresfehlbetrag	<u>-1.511.322,38</u>	<u>-1.439.573,61</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2017	2016
▪ Eigenkapitalrentabilität	k. A.	k. A.
▪ Gesamtkapitalrentabilität	2,12 %	2,17 %
▪ Cashflow	166 TEUR	286 TEUR

B) Vermögensaufbau

	2017	2016
▪ Anlagenintensität	74,01 %	63,28 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	14,39 %	27,56 %

C) Anlagenfinanzierung

	2017	2016
▪ Anlagendeckung I	k. A.	k. A.
▪ Anlagendeckung II	113,47 %	133,09 %

D) Kapitalausstattung

	2017	2016
▪ Eigenkapitalquote	k. A.	k. A.
▪ Fremdkapitalquote	99,55 %	99,50 %

E) Liquidität

	2017	2016
▪ Liquiditätsgrad I	394,71 %	538,56 %
▪ Liquiditätsgrad III	361,81 %	449,87 %

Lage der Gesellschaft

Im Berichtsjahr 2017 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.511.322,38 Euro. Dieses Ergebnis wird nur verringert werden können, wenn der 1. FCK wieder erhöhte Pachtzahlungen, so wie sie für die 1. Fußball-Bundesliga festgeschrieben sind, entrichtet. Davon ist der Verein derzeit weit entfernt.

Besonders negativ haben sich die nichterwirtschafteten Abschreibungen auf das Anlagevermögen von rund 1,7 Mio. Euro sowie die rückläufigen Umsatzerlöse aus der Pachtzahlung ausgewirkt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Abstieg des 1. FCK in die 3. Fußballliga

Was sportlich unter allen Umständen hätte vermieden werden sollen ist dennoch eingetreten. Der 1. FCK ist erstmals in seiner traditionsreichen Geschichte zum Ende der Saison 2017/2018 von der 2. in die 3. Fußballliga abgestiegen. Eine Tatsache mit fatalen Folgen für den Verein, die Gesellschaft und die Stadt Kaiserslautern.

Dabei geht es, unabhängig von dem Image- und Marketingschaden, der für alle Beteiligten entstanden ist, um die ökonomischen Auswirkungen, die der sportliche Abstieg ausgelöst hat.

Für die Gesellschaft bedeutet es jedenfalls ein gravierender Einschnitt in ihre Ertragssituation, weil die aus einer Kreditaufnahme resultierenden Zinszahlungen von 2,951 Mio. Euro mit den geringen Pachteinnahmen p.a. nicht mehr erwirtschaftet werden können.

Die Gremien der Gesellschaft sowie der Rat der Stadt Kaiserslautern haben der Situation Rechnung getragen und auf Antrag des Vereins die Pacht für die 3. Fußballliga auf 0,425 Mio. Euro für die Saison 2018/2019 reduziert. Gleichzeitig wird die Stadt Kaiserslautern die Pachtzinsausfälle in Höhe von 2,775 Mio. Euro durch eine Kapitalzuführung aus städtischen Mitteln gegenüber der Gesellschaft kompensieren.

Pachtzins bis 30.06.2018

Der Verein hat im Geschäftsjahr 2017 und bis zum 30.06.2018 eine Pacht in Höhe von 2,4 Mio. Euro entrichtet. Der fehlende Betrag zur vertraglich vereinbarten Pacht in Höhe von 800.000 Euro wird durch Restmittel aus dem Cash-Pool in Höhe von 575.000 Euro und durch eine Zusatzzahlung des 1. FCK in Höhe von 225.000 Euro abgedeckt. Ab 01.07.2018 greifen dann die Zahlungen aus einer reduzierten Pacht für die 3. Fußballliga von 0,425 Mio. Euro pro Saison.

Pachtzins vom 01.07.2018 bis 30.06.2020

Der Stadtrat Kaiserslautern hat am 13.03.2018 beschlossen, den vom 1. FCK geschuldeten Pachtzins für die Spielzeit 2018/2019 und 2019/2020 in der 2. Fußballliga von 3,2 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro und in der 3. Fußballliga von 3,2 Mio. Euro auf 0,425 Mio. Euro je Pachtjahr neu festzusetzen.

Für die 1. Fußball-Bundesliga orientiert sich die Pacht nach der Fernsehgeldtabelle.

Gleichzeitig ist vom 1. FCK eine weitere Zusatzpacht in Abhängigkeit von der Zuschauerzahl für die 3. Fußballliga in Höhe von 100.000 Euro zu zahlen, wenn der Verein in den Spielzeiten 2018/2019 und 2019/2020 mindestens 19.000 zahlende Zuschauer hatte.

Weiterhin wurde durch Stadtratsbeschluss festgelegt, dass die der Gesellschaft durch die ligaabhängige Pacht in der 2. und 3. Fußballliga entstehenden Mindererträge durch eine Kapitalzuführung ausgeglichen werden.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Zukunft der Gesellschaft ist nach dem Abstieg des 1. FCK in die 3. Fußballliga eng mit dessen sportlicher und wirtschaftlicher Entwicklung verknüpft. Nur wenn der Verein schnellstmöglich in die Erfolgsspur zurückkehrt und wieder in die 2. und 1. Fußballliga aufsteigt, kann die Gesellschaft höhere und kontinuierliche Einnahmen erwarten. Ansonsten bleibt sie auf Kapitalzuführungen der Stadt Kaiserslautern angewiesen. Diese finanzielle Unterstützung wird sich nach dem derzeitigen Erkenntnisstand auf Dauer sicherlich nicht institutionalisieren lassen.

Vor diesem Hintergrund wird auch die Frage relevant, wie lange die Gesellschaft noch angepasste Lösungen für die sich potenzierenden Problemstellungen zu finden in der Lage ist.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchgängig Herr Erwin Saile und Herr Klaus Wenzel als Geschäftsführer, eine Schreibkraft und ein Mitarbeiter beschäftigt.

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Kapitalzuführung im Jahr der Gründung: 25.000,00 Euro

Um eine mögliche insolvenzrechtliche Überschuldung der Gesellschaft in den künftigen Jahren abzuwenden, hat die Stadt Kaiserslautern, nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (ADD, Trier), am 22.09.2008 eine rechtsverbindliche Patronatserklärung abgegeben und sich dabei verpflichtet, die Gesellschaft bis zu einem Betrag von 10 Mio. Euro finanziell auszustatten, damit diese jederzeit und fristgerecht in der Lage ist, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Der Betrag ist allerdings auf die Deckung der durch die jährlichen Abschreibungsbeträge resultierenden Aufwendungen beschränkt.

Die Patronatserklärung ist zum 31.12.2017 mit einem Betrag von 7.886.278,64 Euro in Anspruch genommen, so dass für den genannten Zweck noch ein Betrag in Höhe von 2.113.721,36 Euro verbleibt.

Sollte die Patronatserklärung durch abschreibungsbedingte Verluste in Kürze vollständig in Anspruch genommen sein, so ist nicht beabsichtigt, eine neue Patronatserklärung bei der Stadt Kaiserslautern zu beantragen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13. März 2018 beschlossen, den Pachtzinsausfall in Höhe von 0,8 Mio. Euro (2. Bundesliga) und 2,775 Mio. Euro (3. Liga) der Stadiongesellschaft für die die Spielzeit vom 01.07.2018 bis 30.06.2019 und vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 im Wege einer Kapitalzuführung zu erstatten.

Beteiligungen

Die Fritz-Walter-Stadion GmbH hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Fritz Walter Stadion Kaiserslautern GmbH	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2014 (gem. JAB)	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. WPI)	WJ 2019 (gem. WPI)	Folgejahr 2020 (gem. FinPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	69.842.235	69.172.232	69.616.046	68.008.616	67.474.960	67.184.960	67.180.960	67.176.960	67.172.960
Eigenkapital	-4.321.287	-5.508.029	-6.374.956	-7.886.279	-9.397.601	-11.194.923	-13.278.246	-15.361.568	-17.444.891
Eigenkapitalquote (%)	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK	negatives EK
Eigenkapitalrentabilität (%)									
Verbindlichkeiten (insg.)	69.478.649	68.875.038	69.264.992	67.704.879	67.131.879	66.845.879	66.845.879	66.845.879	66.845.879
davon Invest.kredite									
Liquid.kredite									
Fremdkapitalquote (%)	99,59	99,57	99,50	99,55	99,49	99,50	99,50	99,51	99,51
Jahresergebnis	-1.231.048	-1.759.389	-1.439.574	-1.511.322	-2.611.322	-2.897.322	-3.183.322	-3.183.322	-3.183.322
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag									
Liquide Mittel	17.932.363	18.354.218	18.343.414	9.544.174	9.399.174	9.056.174	8.736.174	8.416.174	8.096.174
Personalaufwand	22.513	28.184	28.308	33.490	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Anlagevermögen	45.971.575	41.751.307	44.049.807	50.334.512	48.670.512	47.018.512	45.366.512	43.714.512	42.062.512
Investitionen			3.965.638	7.969.378	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.680.733	1.657.568	1.667.138	1.677.129	1.664.000	1.652.000	1.652.000	1.652.000	1.652.000
Anlagendeckung I (%)	-6,81	-13,19	-14,47	-15,67	-19,31	-23,81	-29,27	-35,14	-41,47
EBIT	1.400.967	1.328.656	1.644.462	1.572.713	472.678	186.678	-99.322	-99.322	-99.322
EBITDA	3.081.700	2.986.224	3.311.600	3.249.842	2.136.678	1.838.678	1.552.678	1.552.678	1.552.678